

**Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH**

STUDIENORDNUNG

BACHELOR-STUDIENGANG:

INFORMATIK

Aufgrund des § 84 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.12.2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 477), wird nach Beschlussfassung des Prüfungsausschusses für den Bachelor-Studiengang Informatik folgende

Studienordnung (Satzung) der Fachhochschule Wedel für den Bachelor-Studiengang Informatik erlassen:

§ 1

Allgemeine Studienhinweise

Diese Studienordnung enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studierenden empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel und der Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs Informatik vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang Informatik an der Fachhochschule Wedel.

§ 3

Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Studienbeginn im Winter- oder Sommersemester ausgerichtet.

§ 4

Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungen sind

1. Vorlesungen
2. Übungen
3. Seminare und Projekte
4. Sonstige Lehrveranstaltungen

(2) Die Lehrveranstaltungen werden folgendermaßen definiert:

1. Vorlesungen:
Zusammenhängende Darstellung des Lehrstoffes einschließlich der Behandlung fachspezifischer Methoden;

2. **Übungen:**
Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffes in theoretischer und praktischer Anwendung;
3. **Seminare und Projekte:**
Bearbeitung von Spezialgebieten mit Referaten der Teilnehmer und Diskussion;
4. **Sonstige Lehrveranstaltungen:**
Andere Formen als die unter Ziffer 1 bis 3 genannten. Sie werden als Lehrveranstaltungen ausgewiesen und bei der Ankündigung spezifiziert.

§ 5 Regelstudienplan

Beginn Wintersemester:

	Lehrveranstaltung	Semester	SWS V + Ü	ECTS	Summe ECTS / Sem.		
Angewandte Informatik	SW-Engineering	1	2 + 0	2,0	30,0		
	UNIX + Internet	1	4 + 2	6,0			
Kerninformatik	Grundlagen der theoretischen Informatik	1	2 + 1	2,0			
	Programmiersprachen 1	1	3 + 1	4,0			
Technische Informatik	Digitaltechnik 1	1	2 + 0	1,5			
	Informationstechnik 1	1	2 + 0	2,0			
	Prakt. Digitaltechnik	1	0 + 1	0,5			
Mathematik	Analysis 1	1	2 + 2	4,0			
	Diskrete Mathematik	1	2 + 2	4,0			
Wirtschaftswissenschaften	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	1	4 + 0	4,0		30,0	
Kerninformatik	Automaten und Formale Sprachen	2	2 + 2	4,0		30,0	
	Programmiersprachen 2	2	4 + 2	6,0			
Technische Informatik	Digitaltechnik 2	2	2 + 0	2,0			
	Rechnerstrukturen	2	2 + 0	2,0			
Mathematik	Lineare Algebra	2	4 + 2	6,0			
	Operations Research 1	2	4 + 1	4,0			
	Statistik 1	2	3 + 1	4,0			
Wirtschaftswissenschaften	Rechnungswesen	2	2 + 0	2,0			30,0
Kerninformatik	Algorithmen und Datenstrukturen in C	3	4 + 2	8,0			30,0
	Datenbanken 1	3	3 + 1	4,0			
Technische Informatik	Informationstechnik 2	3	2 + 0	2,0			
	Rechnernetze	3	2 + 2	4,0			
Mathematik	Numerische Mathematik	3	2 + 2	4,0			
Allgemeine Grundlagen	Communication Skills	3	0 + 2	2,0			
	Medienrecht	3	2 + 0	2,0			
	Projektmanagement	3	2 + 0	2,0			
	Programmier-Praktikum	3	0 + 0	2,0	30,0		
Angewandte Informatik	Computergrafik 1	4	2 + 2	4,0	30,0		
	SW-Technik für Internetanwendungen	4	2 + 0	2,0			
Kerninformatik	Objektorientierte Programmierung	4	2 + 2	6,0			
	SW-Design	4	4 + 0	4,0			
Technische Informatik	Assembler	4	2 + 2	2,0			
	Prakt. Rechnernetze	4	0 + 4	4,0			
	Projekt Prozess-Programmierung	4	0 + 2	2,0			
	Prozess-Programmierung	4	2 + 0	2,0			
Wirtschaftswissenschaften	ERP-Software	4	2 + 2	4,0		30,0	
Angewandte Informatik	Wissensbasierte Systeme	5	2 + 0	2,0		30,0	
	Betriebssysteme	5	4 + 0	4,0			
Kerninformatik	Compilerbau	5	2 + 0	2,0			
	Seminar Informatik	5	0 + 2	4,0			
	Systemanalyse	5	2 + 0	2,0			
	ERP-Systeme	5	2 + 2	4,0			
Allgemeine Grundlagen	Lehrassistenz	5	0 + 2	2,0			
	Bildbearbeitung	5	1 + 1	2,0			
	Prakt. Datenbanken	5	0 + 0	2,0			
	Software-Projekt	5	0 + 1	6,0			30,0
Allgemeine Grundlagen	Datenschutz	6	3 + 0	2,0			30,0
Nachweise / Bachelor-Thesis	Betriebspraktikum (12 Wochen)	6	0 + 0	16,0			
	Bachelor-Thesis	6	0 + 0	12,0			

V = Vorlesung
Ü = Übung

Beginn Sommersemester:

	Lehrveranstaltung	Semester	SWS V + Ü	ECTS	Summe ECTS / Sem.
Kerninformatik	Automaten und Formale Sprachen	1	2 + 2	4,0	
	Grundlagen der theoretischen Informatik	1	2 + 1	2,0	
	Programmiersprachen 1	1	3 + 1	4,0	
Technische Informatik	Digitaltechnik 1	1	2 + 0	1,5	
	Informationstechnik 1	1	2 + 0	2,0	
	Prakt. Digitaltechnik	1	0 + 1	0,5	
Mathematik	Diskrete Mathematik	1	2 + 2	4,0	
	Lineare Algebra	1	4 + 2	6,0	
	Statistik 1	1	3 + 1	4,0	
Wirtschaftswissenschaften	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	1	4 + 0	4,0	32,0
Angewandte Informatik	SW-Engineering	2	2 + 0	2,0	
	UNIX + Internet	2	4 + 2	6,0	
Kerninformatik	Algorithmen und Datenstrukturen in C	2	4 + 2	8,0	
	Programmiersprachen 2	2	4 + 2	6,0	
Technische Informatik	Informationstechnik 2	2	2 + 0	2,0	
Mathematik	Analysis 1	2	2 + 2	4,0	28,0
Angewandte Informatik	Programmier-Praktikum	3	0 + 0	2,0	
	SW-Technik für Internetanwendungen	3	2 + 0	2,0	
Kerninformatik	Objektorientierte Programmierung	3	2 + 2	6,0	
	SW-Design	3	4 + 0	4,0	
Technische Informatik	Assembler	3	2 + 2	2,0	
	Digitaltechnik 2	3	2 + 0	2,0	
	Rechnerstrukturen	3	2 + 0	2,0	
Mathematik	Operations Research 1	3	4 + 1	4,0	
Wirtschaftswissenschaften	ERP-Software	3	2 + 2	4,0	
	Rechnungswesen	3	2 + 0	2,0	30,0
Angewandte Informatik	Bildbearbeitung	4	1 + 1	2,0	
	Wissensbasierte Systeme	4	2 + 0	2,0	
Kerninformatik	Betriebssysteme	4	4 + 0	4,0	
	Compilerbau	4	2 + 0	2,0	
	Datenbanken 1	4	3 + 1	4,0	
	Systemanalyse	4	2 + 0	2,0	
	Rechnernetze	4	2 + 2	4,0	
Mathematik	Numerische Mathematik	4	2 + 2	4,0	
Wirtschaftswissenschaften	ERP-Systeme	4	2 + 2	4,0	
Allgemeine Grundlagen	Projektmanagement	4	2 + 0	2,0	30,0
Angewandte Informatik	Computergrafik 1	5	2 + 2	4,0	
	Prakt. Datenbanken	5	0 + 0	2,0	
	Software-Projekt	5	0 + 1	6,0	
Kerninformatik	Seminar Informatik	5	0 + 2	4,0	
	Technische Informatik	Prakt. Rechnernetze	5	0 + 4	4,0
Projekt Prozess-Programmierung		5	0 + 2	2,0	
Prozess-Programmierung		5	2 + 0	2,0	
Allgemeine Grundlagen	Communication Skills	5	0 + 2	2,0	
	Datenschutz	5	3 + 0	2,0	
	Lehrassistenz	5	0 + 2	2,0	30,0
Allgemeine Grundlagen	Medienrecht	6	2 + 0	2,0	
Nachweise / Bachelor-Thesis	Betriebspraktikum (12 Wochen)	6	0 + 0	16,0	
	Bachelor-Thesis	6	0 + 0	12,0	30,0

V = Vorlesung
Ü = Übung

180,0

§ 6 Berufspraktische Ausbildung

- (1) Ziel der berufspraktischen Ausbildung (Betriebspraktikum) ist der Erwerb bestimmter fachspezifischer Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse sowie das Heranführen an Arbeiten und Aufgaben aus dem künftigen Berufsfeld.
- (2) Es ist ein mindestens 10-wöchiges Betriebspraktikum nachzuweisen.
- (3) Einzelheiten regelt die "Praktikumsordnung für die Bachelor-Studiengänge Informatik, Medieninformatik, Technische Informatik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen an der Fachhochschule Wedel" und die "Richtlinie zum Betriebspraktikum im Bachelor-Studiengang Informatik".

§ 7 Anwesenheitspflicht

- (1) Im Sinne der Erreichung des Studienziels wird von der Anwesenheit der Studierenden in allen Lehrveranstaltungen ausgegangen.
- (2) Anwesenheitspflicht besteht für die Teilnahme an ausgewiesenen Projekten, Seminaren und Übungen.

§ 8 Studienfachberatung

Die studienbegleitende fachliche Beratung wird von den Professorinnen und Professoren durchgeführt und kann jederzeit in Anspruch genommen werden. Sie ist insbesondere in folgenden Fällen zweckmäßig:

1. bei Überschreitung der vorgesehenen Studienzeit
2. bei wiederholt nicht bestandenen Prüfungen beziehungsweise Prüfungsvorleistungen
3. bei Studiengang- oder Hochschulwechsel
4. bei Auslandsstudien.

Im Hinblick auf die Bachelor-Thesis empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig mit den Professorinnen und Professoren Kontakt aufzunehmen.

§ 9 In-Kraft-Treten

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Sie gilt erstmals für die Studierenden, die im Wintersemester 2004/2005 ihr Studium aufnehmen.

FACHHOCHSCHULE WEDEL

staatlich anerkannte Fachhochschule PTL Wedel
Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH
Prof. Dr. Dirk Harms

Wedel, den 20.06.2006